



Die Premium
Schülerflöte.

安曇
AZUMI
COLOUR YOUR MUSIC
www.azumi.eu

Altus
Handmade Flutes

Designed & controlled by: Japan • www.altusflutes.eu

ALTUS und AZUMI Vertrieb:
ARTIS MUSIC Division of MUSIK MEYER GmbH, Postfach 1729, 35007 Marburg, Germany

IT'S OKAY TO BE A CAT

Daily Routines von Bill Lucas

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, ist Bill Lucas Trompeter im Detroit Symphony Orchestra, der sich genreübergreifend in der höchsten Profiklasse sowohl im Klassik- als auch Jazzbereich bewegt. Für ihn gibt es keine Trennung zwischen klassischer Musik und dem Jazz, sondern nur die Musik als Ganzes, die sich lediglich in ihrer Stilistik unterscheidet. Die Grundlage der Musik ist immer die Gleiche und um sich diese Grundlage erarbeiten und erhalten zu können, hat er diese in seinen Daily Routines auf rd. 100 Seiten zusammengestellt.

Bill Lucas symbolisiert seine täglichen Übungen mit den Eigenschaften einer Katze. Katzen sind schnell, aufmerksam, diszipliniert und intelligent; überdies besitzen sie die Fähigkeit, immer ihre Balance zu halten, um stets auf die Füße zu fallen. Genau diese Eigenschaften sind im Übertragenen für einen Trompeter wichtig, um erfolgreich mit seinem facettenreichen Instrument umgehen zu können.

Der Schlüssel zum Erfolg sind die täglichen Routineübungen als Grundlagen des Trompetenspiels. Werden diese täglich praktiziert, wird niemand feststellen, dass man mal einen schlechten Tag hat ... außer vielleicht man selbst.

Seine Übungen sind in unterschiedliche Sektionen aufgeteilt, um mit jeder die elementaren Seiten des Trompetenspiels gezielt zu trainieren.

Daily Routine

Mit der Daily Routine gibt Bill Lucas dem Trompeter Übungen an die Hand, die jede für sich mit speziellen Spielanweisungen versehen sind. Dabei sind sämtliche Empfehlungen wie Dynamik, Übernahme der vorgegebenen Griffe und Atemzeichen genauestens zu beachten. Diese Übungen führen zu einem sicheren und stabilen Ansatz, was einerseits an der Lage und andererseits an ungewöhnlichen Intervallsprüngen liegt; zudem haben sie bereits nach kurzer Zeit einen sehr positiven Effekt im vorgenannten Sinn.

Scale Studies

Die Tonleiterübungen sind darauf ausgelegt, den Tonumfang zu erweitern und die Ausdauer zu erhöhen. Sie beginnen in der tiefen Lage von Fis-Dur und sind dann täglich zu wechseln, wenn man die entsprechende Tonleiterübung sauber spielen kann. Sollte eine einzelne Tonleiter zu schwierig sein, ist die nächst leichtere zu spielen, um sich dann wieder der Schwierigeren zu widmen. Durch diese Übungen, die unterschiedlich sowohl in Dur und Moll als auch pentatonisch und unter anderem in dorischer, lydischer und mixolydischer Tonart vorgegeben sind, entwickelt man nach

einiger Zeit und regelmäßiger Anwendung eine große technische Sicherheit. Darüber hinaus gibt Bill Lucas praktische Hinweise zur Erarbeitung der Übungen.

Arban Routine

Einmal wöchentlich sollte eine der für Bill Lucas wichtigsten Übungen aus der Arban-Schule gespielt werden. Hierbei gibt er zunächst leichte Aufwärmübungen vor, um danach die entsprechende Etüde aus der Arban-Schule spielen zu können. Dazu verweist er lediglich auf die entsprechende Etüde mit Seitenzahl und Nr. in der Arban-Schule.

Piccolo Trumpet Routine

Mit den Piccolo-Trompetenübungen, die – wenn gerade keine Piccolotrompetenzeit ist – nur sporadisch ein- bis zweimal in der Woche gespielt werden sollen, wird die Fitness auf der Piccolotrompete erhalten, um bei unerwarteten Gigs die Technik auf den kleinen Trompeten jederzeit abrufen zu können. Sie sind ebenfalls hilfreich für Newcomer an der Piccolotrompete, um das richtige Feeling mit diesem Instrument zu erfahren.

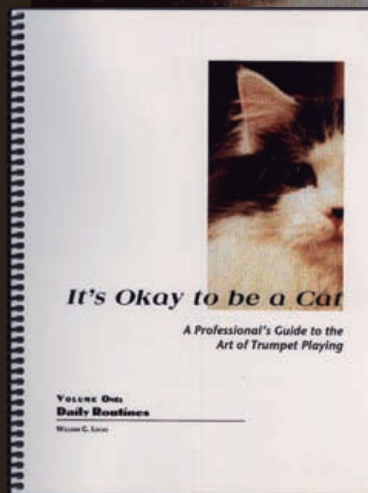
Lip Slur Studies

Diese zwar wenigen Übungen haben es durch unterschiedlichste Intervalle in sich. Sie sind eine der wichtigsten Grundlagen des Trompetenspiels und runden das Gesamtkonzept seiner täglichen Übungen ab.

Fazit

Die Daily Routine von Bill Lucas ist eine überaus wertvolle Hilfe für den Trompeter, um täglich fit zu sein. Sie ist im DIN-A 4 Format mit einer Spiralbindung geheftet und lässt sich wunderbar im Trompetenkoffer mitnehmen. Ich habe sie als eine tolle Ergänzung zu meinen täglichen Übungen erfahren und finde diese wirklich überzeugend, da sie tatsächlich bei täglicher Anwendung eine Stabilisierung der Fitness mit sich bringen. Sie sind kein Trompeten-Wudu, sondern eine echte substanzielle Ergänzung im täglichen Übepensum. Überdies braucht man dann nur dieses eine Heft, geht täglich die unterschiedlichen Sektionen durch und muss nicht zwischen einer Vielzahl von Literatur unterschiedlichster Herausgeber von Trompetenstudien wechseln. Zu einem Preis von 18,38 Euro kann es über www.lulu.com/shop online bestellt werden.

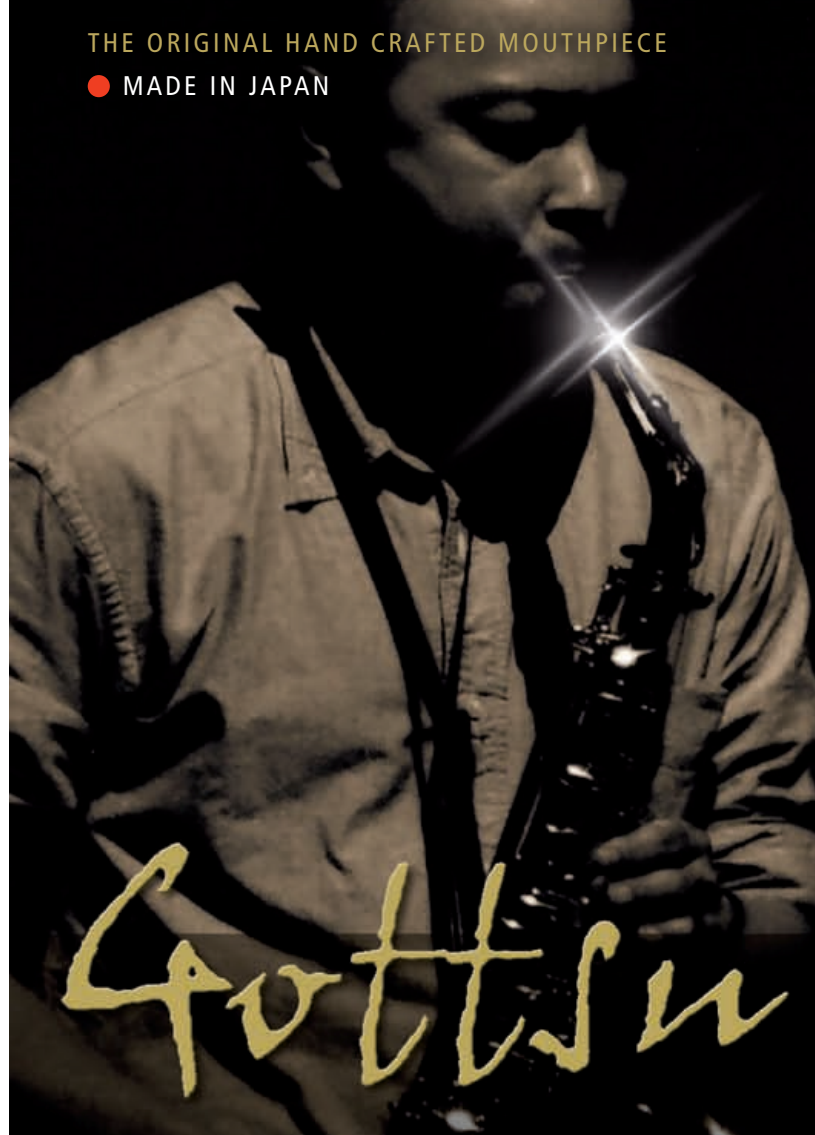
www.lulu.com



Anzeige

THE ORIGINAL HAND CRAFTED MOUTHPIECE

● MADE IN JAPAN



Masahiko Gotoh fertigt diese Mundstücke aus Silikon und Hartgummi mit der Präzision eines japanischen Messerschleifers in Handarbeit – das Ergebnis ist ein fantastischer, neuer Sound.

Ein Vollreffer in der Mundstückherstellung!



www.bamboomouthpiece.com
www.expression-instruments.de

VERTRIEB FÜR NORDDEUTSCHLAND,
 ÖSTERREICH, NIEDERLANDE
 UND BELGIEN

Manfred Bosse (Importeur)
 Musikinstrumente GmbH
 48369 Saerbeck
 Tel. +49-(0)25 74-14 17
manfred-bosse@t-online.de

VERTRIEB FÜR
 SÜDDEUTSCHLAND

Klaus Meggle e.K.
 68309 Mannheim
 Tel. +49-(0)6 21-72 10 43
kmeggle@t-online.de

Cannonball®

Vintage Pro Series

*Find your first Love
all over again.*

Dealer information:
MI + D International
info@saxmusic.nl
tel: +31(0)6 12 405 785

Anzeige

Zürhorn Wanderlust

Ein Alphorn. Erst eins, dann zwei und am Schluss sind's drei. Da kann es ja nur um alpenländische Folklore gehen? Nicht, wenn noch drei Posaunen und jede Menge Muschelgeraschel hinzukommen. Denn dann ist es die ausgefeilte Kunst der drei Musiker von Zürhorn: Priska Walss, Nick Gutersohn und Robert Morgenthaler. Mit einer famosen Leichtigkeit und spielerischer Freude und Lust entführen sie den Alphornklang durch die Garnierung mit den anderen Instrumenten in neue stilistische und harmonische Ausdrucksräume. Rhythmisch erinnert die Musik mal an ein australisches Didgeridoo, oder an afrikanische Perkussion. Am Ende der CD freut sich der Zuhörer, dass es neben Matthias Schriefl oder Eliana Burki erneut eine Formation gibt, die durch ihre überaus kreative Auseinandersetzung mit dem Instrument das Alphorn aus dem Korsett der Folklore befreit.

Unit Records UTR 4322



Michael Neff Group feat. Marie Malou Hidden Stories

Michael Neff setzt mit seiner Gruppe auf entspannte und entspannende Töne. Das hält er auch durch, wenn es mal ein wenig lauter wird. Seine Trompete und sein Flügelhorn klingen dabei so schön, lyrisch und leicht, dass sich die Frage aufdrängt: Darf Jazz schön klingen? Er darf. Vor allem dann, wenn Michael Neffs Ruhepole so viel weiter tragen, als mancher rohe musikalische Kraftakt. Wenn hier die Rede von ruhiger Musik ist, bedeutet dies ja nicht, dass sie nicht voller immenser Kraft und Ausdrucksstärke ist. Dabei ist Michael Neff kein kühler Tonsetzer, aber ein großer Maler mit warmen Tönen. Da wird nicht wild und grobschlächtig hingetuschelt. Nein, da wird mit feinstem Pinsel gearbeitet. So entstehen raffinierte Klangwelten mit einer unwiderstehlichen Sogwirkung. Das dichte Bandgefüge hat großen Anteil an diesem Wirkungsfaktor. Dazu gehört auch ganz wesentlich der Beitrag von Marie Malou zum einen, wenn sie, sich an Bläserklängen reibend, singt, aber auch, wenn sie ihre Flöte einsetzt und Trompete und Flöte unisono erklingen. Ganz gleich, welche Reibung im Tonduell Michael Neff mit seinem Instrument sucht, stets werden Grenzen der melodisch süffigen Süße gedehnt. Doch das Hohe Lied auf die matt glänzende Melodie wird nie in kitschiger Art und Weise gesungen. Ihr wird leise und reduziert gehuldigt. Diese raffinierten Klanggebilde der Michael Neff Group gehen direkt unter die Haut. Weil sie so pur sind. Und aufrichtig.

Unit Records/Harmonia Mundi UTR 4334





MTP Kinderposaune Mod.127 JUNIOR

Doppelbohrung (12,7/13,34 mm), Goldmessingschallstück, mit B/C-Ventil, kurzer Neusilber-Aussenzug, lackiert, Leichtkoffer (mit Rucksacktragegarnitur)

Best. Nr. MTP102619



555,-
empfohlener VK-Preis

MTP B-Tenorhorn Mod.470 Custom Serie

weiter Schall 270 mm,
3 Drehzylinder, Neusilbermaschine, Neusilber-Innen- und Aussenzüge, Stahl- Kugelgelenke, Neusilbermundrohr, Bohrung 13,8 mm, lackiert, mit Leicht-Koffer

Bestell. Nr. MTP102556



639,-
empfohlener VK-Preis

MTP B-Tenorhorn Mod.125 JUNIOR

3 Drehzylinder, Kugelgelenke, Goldmessingmundrohr, Schall 240 mm, Höhe 740 mm, Bohrung 14,0 mm, lackiert, Gewicht nur 2,3 kg mit Leicht-Koffer und Mundstück - **IDEALES BEGINNER TENORHORN**
Best. Nr. MTP102546



MTP Es-Altsaxophon JUNIOR

Goldlack, Hoch-Fis, kindgerechte Mechaniken, verstellbare Seitenklappen, mit kindgerechtem S-Bogen (patentrechtlich geschützt) und Standard S-Bogen inkl. Mundstück und Leicht-Koffer mit Rucksackgarnitur, - das Einsteigerinstrument, das mitwächst

Best. Nr. MTP200534

779,-
empfohlener VK-Preis

1290,-
empfohlener VK-Preis

Neu

MTP B-Tuba Mod.2910 TITAN Custom Serie

4 TITAN-Drehzylinder (patentiert)
- made in Germany- 5/4 Bauart kompakt, Messing lackiert, Schallstück 470 mm, Bohrung 21,00 mm, Neusilbermundrohr, Neusilber-Garnitur, Spiralfederdruckwerk, FLURO-Stahl-Kugelgelenke, mit Mundstück und Leicht-Koffer

Bestell. Nr. MTP102732

5990,-
empfohlener VK-Preis

Patentierte TITAN-Ventile
leicht zerlegbar
super-leichtes Gewicht
nicht oxydierend
20 Jahre Garantie

Made in 

Händleranfragen
erwünscht



TOP SERVICE
in unserer Fachwerkstatt
garantiert!



MTP Holz- & Blechblasinstrumente im Vertrieb von:
Roland Ekle · Breitwasenring 5 · 72135 Dettenhausen · Tel 07157-56470
Fax -564719 · info@ekle.de · www.mtp-music.de

Instrumenten-Tragegurte

(Doppelschulter, für Blas- und Schlaginstrumente)

Herstellung und Vertrieb:

**Instrumenten-Tragetechnik
Rudolf Schwarz**

Tiroler Straße 73
87459 Pfronten/Germany

Telefon und Fax gesch.

0 83 63/66 16

Telefon privat: 0 83 63/53 39



Anzeige

REKA

Reinigungs-Sets für
Holz- & Blechblasinstrumente

Reka, Kantstraße 7
D- 40789 Monheim
www.Reka-web.com

e-mail: info@Reka-web.com
Fon *49- (0) 2173 / 60 001
Fax *49- (0) 2173 / 67 815

Anzeige

silencer

Der Mundstück Schalldämpfer für Saxophon und Klarinette

Der Silencer ist eine der besten Methoden, um den Ton kontinuierlich zu verbessern. Ansatz, Atmung und Artikulation werden optimal trainiert.

- flüsterleises üben zu jeder Tages- und Nachtzeit
- für zuhause oder unterwegs
- bereits fünf Minuten pro Tag genügen

Silencer ist NAMM 2012 Award Winner in der Kategorie „Best Tools for Schools“, ausgewählt vom „Panel Of Music Educators“.

Anzeige

Humorvoll und virtuos

PoSAUnen IM PARADIES

Siegfried Matthus und TromboNova

Uraufführung: Vier Wildschweine zerstören das Paradies
von Siegfried Matthus

Posaunenquartett TromboNova

(Hendrik Reichardt, Burkhard Götze,
Hans-Martin Schlegel, André Stemmler),

Thüringer Symphoniker, Musikalische Leitung: Oliver Weder

Die Zahl der zeitgenössischen Kompositionen für Posaunenquartett und Orchester ist nicht gerade groß, zwei der bekannteren Werke sind das „Concertino für Posaunenquartett und Streichorchester op. 115“ von Jan Koetsier oder das „Concierto para cuarteto de trombones y orquesta“ von Vinicio Meza, Klarinetist und Komponist aus Costa Rica, doch dann muss man schon auf die Suche gehen. Umso neugieriger wird man bei dem witzig bildhaften Titel des Konzerts „Vier Wildschweine zerstören das Paradies“ von Siegfried Matthus. Das konzertante Drama wurde am 09. März 2012 in Saalfeld, Thüringen mit der Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung uraufgeführt und von MDR Figaro aufgezeichnet. Es liegen noch keine abbildungsfähiges Booklet vor, daher hier ohne Abbildung.

Siegfried Matthus hatte sich schon mehrmals intensiver mit den spieltechnischen Möglichkeiten der Posaune beschäftigt, und zwar in seinem „Kleinen Orchesterkonzert“ und in dem „Concerto for Two“ für Trompete, Posaune und Orchester. In seinem neuen Stück für Posaunenquartett und Orchester kommt die Posaune im wahrsten Sinne des Wortes ganz anders zum Zuge. Bei dem Titel und der Musik ließ sich der Komponist auf seinen morgendlichen Waldspaziergängen inspirieren. Er begann seine Arbeit mit dem Vorsatz, diesmal ein echtes „Rumpelstück“ für Posaune zu schaffen. Dass dem Komponisten der Schalk hier wieder einmal mehr in der Feder saß, ist nicht zu überhören. Eine Spezialität des Werkes sind ohne Zweifel die langen Pedaltöne mit Flatterzunge. Mit diesen archaischen und vielleicht auch anarchisch wirkenden Klängen, die durch ihre tiefe Lage und die cluster-ähnlichen Akkorde entstehen, beginnt das Konzert. In den ersten 106 Takten stellen sich die Solisten alias die vier Wildschweine komplett ohne Orchester vor, sie „suhlen sich im Schlamm“ und probieren anschließend ihren „Wildschweinemarsch“. Noch ist das Paradies friedlich, angezeigt durch ein kleines Zitat aus Matthus' Paukenkonzert „Der Wald“, doch die Eindringlinge lassen nicht lange auf sich warten. Eine Schlange, dargestellt durch tiefe Holzbläser, ist die erste Beute der „wild gewordenen“ Posaunen. Als nächster Menü-Punkt folgt eine Ente mit Wiedererkennungswert, ein Zitat Prokofjews. Die nimmer-satten Wildschweine machen sich daraufhin über Vogelnester her. Doch ihr Wüten bleibt nicht unbemerkt, Widerstand regt sich. Nach dem Konzertieren mit dem Orchester, das in eine Jagd auf

die Protagonisten und in ein individuell per Improvisation auszugestaltendes Sterben mündet, kehrt schließlich wieder Ruhe und Frieden in das Waldparadies ein. Die vier Posaunen beenden das Werk wiederum allein. Sie spielen dann, programmatisch zwar im „Wildschweinehimmel“ angekommen, mit Dämpfern in hoher Lage, lassen aber, ihrem wütigen Image treu bleibend, kurz vor Ende noch einmal kurz die (Wild)Sau raus.

Matthus' Komposition ist nicht nur inhaltlich, sondern auch durch die der klassischen Avantgarde nahestehende Tonsprache ein besonderes Werk. Subtil werden die spieltechnischen Möglichkeiten des Blechblasinstruments genutzt und sämtliche Klangschattierungen zum Schillern gebracht. Der Kontakt zu den Musikern ist Siegfried Matthus sehr wichtig, er betont: „Das ist nun mal das Handwerk des Komponisten! Ich suche immer die Möglichkeit, mich mit den Instrumentalisten über ihre Instrumente zu unterhalten.“ So gab es während des Kompositionsprozesses im Sommer 2011 einen regen Austausch mit den Posaunisten von TromboNova. „So ein intensives Interesse im Vorfeld einer Uraufführung war für uns absolut bemerkenswert und auch angenehm, obwohl wir als Ensemble für Neue Musik bereits mit vielen Komponisten zusammengearbeitet und zahlreiche Werke zur Uraufführung gebracht haben“, erinnert sich Hendrik Reichardt.

Das Ergebnis ist auf jeden Fall hörenschrift: Musikalisch anspruchsvoll und mit geistreichem Witz begeistert Matthus die Zuhörer und Musiker gleichermaßen. Das gelingt ihm ganz ohne Anbiederung oder Rückgriffe auf überkommene Konventionen, was nicht nur eine Besonderheit, sondern zweifelsohne ein Vorzug seiner Musik ist!

*Ein konzertantes Drama für vier Posaunen und Orchester 1-Hrf., 2 Schlagzeuger, Streicher, Uraufführung März 2012 in Saalfeld
Interklang Musikverlag <http://www.interklang-musikverlag.de/>*



Photo 1 v. l. n. r.: Siegfried Matthus, Hendrik Reichardt, Hans-Martin Schlegel, André Stemmler, Dirigent Oliver Weder, Burkhard Götze, im Hintergrund: Thüringer Philharmoniker

musik

spiri

klingt gut

Die Spiri Vario Trompete



ansprechend

präzise

individuell

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur, T +41 52 213 24 55, www.spiri.ch

ca
carbo

Die erste Carbon-Trompete



Spiri Vario

WELTURAUFFÜHRUNG
**DAS MELTON
TUBA QUARTETT**
MIT SINFONIEORCHESTER
„GRAND CONCERTO 4 TUBAS“ VON JOHN STEVENS



...die neue CD, passend zum Programm
ist ab dem 9.11.11 erhältlich!

22.06.12 20.00 Uhr Landesgartenschau Bamberg (Open Air)

23.06.12 19.30 Uhr Stadthalle Fürth

24.06.12 19.30 Uhr Theater Schweinfurt

Wenzel Meinel GmbH
Musikinstrumentenmanufaktur
www.melton.de
www.meltontubaquartett.com



Anzeige

Mark Wyand I'm Old Fashioned

Mark Wyand, der Saxophonist mit englischen Wurzeln, spielt Klassiker des Jazz wie Ornette Colemans „Lonely Woman“, John Coltranes „Lonnie's Lament“, Miles Davis' „Blue In Green“, Antonio Carlos Jobims „Once I Loved“, Dave Brubecks „In Your Own Sweet Way“ oder Kurt Weills „Speak Low.“ Durch den Plattentitel gesteht er auch noch ein, altmodisch zu sein. Bevor man jetzt O-Gott-schreiend und Hände-über-dem-Kopf-zusammenschlagend mit den Augen rollt, sollten eher die Ohren gespitzt werden. Denn, was Mark Wyand da anstellt ist in keiner Weise rückwärtsgewandt. Mit großer Leichtigkeit packt er sich die Standards, um sie durch ebenso große Interpretationskunst in die Moderne zu führen. Dabei nutzt er sein Saxofon als Sezierinstrument, legt so ihre Fundamente frei. Hat er die erst einmal gefunden, baut er darauf seine leisen, fast gehauchten und extrem verlangsamten Töne. Mit ihnen puzzelt Mark Wyand sein Bild von den Klassikern, das über den Kontext des Originals weit hinaus reicht und genau deshalb auch so zukünftig klingt. Einen besonderen Reiz verpasst er den Stücken durch die Wahl der Sängerin Ofri Brin. Ihr Gesang unterstreicht die raue Schönheit seiner Interpretationen.

edel:content 4029759073369



Claudio Puntin EAST for Clarinet & Stringquartett

Claudio Puntin, der Schweizer Jazz-Klarinettist italienischer Abstammung, hat die sechs Sätze bereits vor zehn Jahren für das Kammermusikfestival in Kirkjubæjarklaustur in Island geschrieben. Gespielt wird in der Besetzung Klarinette, Bassklarinette, Streichquartett und Trommel. Dabei spielen sich Musiker ausgeschriebene und improvisierte Bälle gegenseitig zu.



Inspiziert von der großen Liebe zu osteuropäischer Folklore. Jeder dieser Sätze ist einer Persönlichkeit aus diesen musikalischen Zusammenhängen gewidmet. Claudio Puntin reflektiert in den Stücken nicht nur seine emotionale Verbindung zur östlichen Musik, sondern auch seine rhythmische Verbundenheit. Im Stück „Djivan“ setzt sich Claudio Puntin mit der musikalischen Stimme des größten armenischen Duduk-Spielers Djivan Gasparian auseinander. Das Stück ist gleichsam die Instrumentalisierung aller Emotionen des menschlichen Gesangs. Dem jüdischen Klarinettisten Naftule Brandwein, der aus Galizien nach New York zog, ist ebenso ein Stück gewidmet, wie den namenlosen Balkanmusikern, für die bei der Suche nach Ruhe innerhalb ihres rastlosen Lebens Musik sehr oft die Nahrung für das seelische Überleben ist. Am besten lässt die Arbeit Claudio Puntins mit einem Zitat zu beschreiben: „Die Rhythmik und diese temperamentvolle Beseeltheit der osteuropäischen Musikkultur brachte mein Blut zum kochen.“ Nicht mehr und nicht weniger vermögen diese sechs Sätze von „East“ auch zu tun.

Onda/Unit Records/Harmonia Mundi UTR 4320

Ein großer Brückenschlag

Ulrich Steinmetzger

Diese CD ist ein unerwartetes, ja unverhofftes Ereignis, weil sie zwei sehr unterschiedliche Kulturen in so noch nicht gehörter Weise zusammenführt. Im Juni 2010 haben sich Maria Farantouri und Charles Lloyd im 5000 Zuhörer fassenden Odeon des Herodes Atticus unter dem Akropolis-Felsen zu einem denkwürdigen Open Air-Konzert getroffen.

Sie ist die Stimme Griechenlands, bekannt als die Sängerin des Mikis Theodorakis, der sie seine Priesterin nannte. Die 1967 Exilierte, die später nach ihrer Rückkehr sogar im griechischen Parlament saß, trug die traditionsreiche Musik ihrer Heimat rund um die Welt, kooperierte mit klassischen Orchestern, aber auch mit Vangelis, Milva oder Lucio Dalla, und widmete sich zunehmend eigenen Projekten. Charles Lloyd ist einer der eindringlichsten und beseeltesten Jazzsaxophonisten unserer Zeit. Die Musik des in Kalifornien Lebenden ist wie ein Synonym für Integrität, Würde und ausgewogene Kraft. 1966 schon hatte er mit „Forest Flower“ eine der erfolgreichsten Platten der Jazzgeschichte aufgenommen, zog sich dann von der Szene zurück. Seit Ende der 80er-Jahre veröffentlicht er wieder, vornehmlich im Quartett und noch jede seiner Platten wurde zu einem neuen Meilenstein.



Die Kooperation mit Maria Farantouri ist etwas sehr Besonderes. Bis dato hatte Lloyd kaum mit Sängerinnen kooperiert, vielleicht weil sein Saxofonspiel selbst diese vokalen Qualitäten hat, mit denen er die Geschichten seines Lebens hinbreitet und immer wieder um und um wendet, sodass eine Art „Canto General“ der wichtigsten Musik des amerikanischen Kulturkreises wie in Jahresringen gewachsen ist. Es liegt schon im Charakter seines ausgewogenen Arbeitens begründet, dass der Auftritt mit der Griechin keine schnell aus dem Moment geborene Angelegenheit ist, sondern eine lange Vorgeschichte hat.

In den Liner Notes beschreibt er, wie er sie in einer kühlen Novembernacht des Jahres 2002 erstmals in seiner Heimatstadt Santa Barbara hörte und von den ersten Tönen an diese „Kraft und menschliche Tiefe“ spürte: „Sie ist ein modernes Wunder, aufgestiegen aus den Ruinen der Zivilisation.“ Die Macht ihrer Stimme erinnerte ihn an Billy Holiday. Wenige Monate vorher war Lloyd erstmals in Griechenland gewesen, im Sommer 2003 konzertierte er erneut und bat sie, dort seinen Song „Blow Wind“ zu interpretieren. Sie wiederum machte ihn mit Stücken von Theodorakis und Kypourgos bekannt. Die Besuche in Griechenland wiederholten sich fortan jährlich, das Interesse an einer jahrhundertealten Kultur wuchs und wurde vertieft. Ihre Kontralt-Stimme, „archaisch wie die Steine von Delphi“, wurde zum integralen Teil dieses Abtauchens in Orte, die Wiegen unserer Zivilisation sind.

Nun ist die Musik beider erstmals in einem opulenten Programm auf zwei CDs zu hören. Zeit, Gelassenheit und eine Seelenverwandtschaft über das übliche Tagesgeschäft hinaus kennzeichnen sie. Sein exzellentes, seit vier Jahren festes Quartett mit dem famosen Pianisten Jason Moran, dreieinhalb Jahrzehnte jünger als Lloyd und eine der wichtigsten Stimmen des aktuellen Jazz, ihre Stimme, um zwei authentische griechische Musiker ergänzt, wachsen zusammen zu etwas Größerem. Melancholie, Power und Emotionalität in diesem feierlich, nuancenreich und gravitatisch zelebrierte Reigen von 18 Stücken aus beiden Herkunftskreisen ergeben eine zeitlose Musik, die Brücken schlägt zwischen Kulturen, Weltgegenden und Epochen.

Charles Lloyd/Maria Farantouri: *Athens Concert*. ECM/Universal 2205/06 2767833. Spieldauer: 42:05/45:09

Trompeten Fuchs Spielbuch von Stefan Dünser (mit 2 CDs)

NEU!

Das geniale und spaßige Spielbuch mit 75 beliebten Spielstücken



Das Spielbuch ist die ideale Ergänzung zur Trompeten Fuchs- und anderen Schulen. Es enthält bekannte und beliebte Musikstücke, die gerne geübt und gespielt werden, die meisten in Duett- oder Trioform. Mit tollen Playbacks in zwei Versionen: Mit Trompete als Hörbeispiel und ohne zum selbst Mitspielen.

DIN A4, mit 2 CDs, EH 3809, ISBN 978-3-86626-256-0 EUR 19,90

Trompeten Fuchs Band 1 - 3

Die geniale und spaßige Trompetenschule

DIN A4, Spiralbindung, Band 1 und Band 2 mit CD, je EUR 19,90



Alte Meister

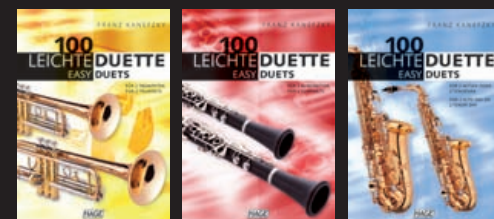
Für Trompete, Klarinette, Querflöte, Blockflöte, Posaune oder Horn in F (Blasinstrument und Klavier).

DIN A4, Klammerheftung mit Einleger, 72/88 Seiten, je EUR 19,90



100 Leichte Duette

Für Trompete, Klarinette, Alt- & Tenorsax, Querflöte, Posaune oder Violine DIN A4, Spiralbindung, 136 Seiten, je EUR 19,90



Alle Informationen zu unseren Büchern online auf:

www.hageshop.de

HAGE Musikverlag GmbH & Co. KG
Eschenbach 542, 91224 Pommelsbrunn
Tel +49 (0)9154-916940, Fax -916941
E-Mail: info@hageshop.de

HAGE
MUSIKVERLAG

Nackt und wild

100% Sound in reinem Brass
Kein Lack -
keine Kompromisse

Mit grosser Bohrung und
allen R1 JAZZ-Features

Entdecke den
Ramponesax-Spirit
für deine Musik !

R1 Jazz
Saxophones


RAMPONE & CAZZANI
HANDMADE ITALIAN SAXOPHONES
www.ramponecazzani.it

Anzeige

Rüdiger Baldauf

Play your Own Style

Das Play-along zur CD!

Rüdiger Baldauf ist einer der bekanntesten Trompeter Deutschlands, nicht zuletzt durch seine Arbeit mit den Heavytones, der Band von Stefan Raab's Tonight show TV Total. Er studierte Musik und hat unter anderem mit James Brown, Liza Minelli, Seal, Michael Bublé, Maceo Parker, Joe Zawinul, Shirley Bassey und Udo Jürgens gespielt. Von 1999 bis 2002 war er Mitglied im United Jazz & Rock Ensemble, und er gehört seit 1992 dem Paul Kuhn Orchester an. Er ist ständiger Gastmusiker in deutschen Rundfunk Big Bands, insbesondere der WDR Big Band Köln. Von 1989 bis 1999 war er Dozent für Jazz-Trompete an der Musikhochschule Köln. Er unterrichtet bei Trompeter- und Big Band-Seminaren und Workshops. Sein erstes Album „Own Style“ erschien 2010 und erhielt international hervorragende Kritiken. Hier ist jetzt das Play-Along! Aber lassen wir ihn selbst zu Wort kommen:



„Nachdem meine CD erschienen war, wuchs in mir der Wunsch, eine Play-Along-taugliche Version meines Albums nur für Trompeter zu konzipieren. Damit auch rein klassisch orientierte Trompeter und die Jazz-unerfahrenen Spieler einen Zugang zur Improvisation finden, habe ich einen exemplarischen Chorus für jedes Stück aufgenommen und aufgeschrieben.“

Die aufgeschriebenen Soli sollen euch als Anregung zur eigenen Improvisation dienen. Auf der CD ‚Own style‘ befinden sich dieselben Titel zum Teil in anderen Versionen. Ich habe alle Soli für diesen Band neu aufgenommen, ohne Effekte und Dämpfer, damit ihr den puren Trompetensound hören könnt und bessere Vergleichsmöglichkeiten mit eurem eigenen Sound habt. Ich wünsche allen Trompetern viel Spaß mit diesem Band und hoffe, dass auch euch dieses Heft dazu verhilft, euren Own style‘ zu finden.“

DIN A4, ca. 60 Seiten, mit CD, ISBN: 978-3-8024-0622-5, EUR 19,95,
Erscheinen im Voggenreiter Verlag www.voggenreiter.de

Vertrieb Schweiz
SAXOPHONSHOP.ch
6300 ZUG (ZG)
FAX +41 41 7505436
info@saxophonshop.ch
www.saxophonshop.ch

Vertrieb Deutschland
HELMUT PFÄFFLIN SAXOPHONE
Huntetalstrasse 12 - 49328 MELLE-BUER
TEL. +49.5427.921046
ramponesax@aol.com

www.ramponecazzani.it

Las Sombras Casino Tango Noir

Fallende Würfel, rollende Kugeln, gierender Blick in die Karten. Rot oder Schwarz? Black Jack oder verloren? Legal oder illegal? Casino oder Spelunkenhinterzimmer? Kühle Cocktails und heißes Blut. Die Atmosphäre ist immer schummerig, schwül und schwitzig. Und provoziert geradezu Musik. Weil sie der knisternden Spannung nicht weniger knisternde Noten hinzufügt. Das wiederum kann nicht jede Musik. Aber welche? Da sind sich Las Sombras, das von der Flötistin Simone Graf angeführte Quintett, einig: Tango muss es sein. Er hat die nötige Kraft und das flammende Feuer. Das zweite Las Sombras-Album „Casino Tango Noir“ überzeugt diesbezüglich auf ganzer Linie. Neben ihrer Querflöte setzt sie dazu ein Vibrandoneon ein, das in etwa wie eine Melodika funktioniert. Es ist aber aus hochwertigem Nussbaumholz gebaut und hat Mundharmonika-Stimmzungen. Die Luftzufuhr erfolgt über ein langes gebogenes Mundstück. Die eigene Lunge ersetzt sozusagen den Akkordeonbalg. Die klassische Virtuosität und Eleganz der einzelnen Instrumente wird mit südamerikanischem Temperament vereint. Las Sombras lässt so kammermusikalische Intimität und großorchestrale Inszenierung gleichermaßen aufkommen lassen. Mit dieser Aufnahme ist es der Formation gelungen, den Tango aus seinem argentinischen Korsett zu befreien und durch die Würze mit zusätzlichen Klängen von überall her, der ganzen Welt zugänglich zu machen.

GLM/Soulfood FM 160-2

Hey Rosetta! Seeds

Die sechs Kanadier von Hey Rosetta! fahren mächtig auf. Normale Bandbesetzung? Sowieso! Aber dann noch Streicher, Bläser, eine Mandoline. Und alles passt. Da klingt nichts überladen. Und wo Purismus gefragt ist, da gönnen Hey Rosetta! dem Stück genau diesen. Hier ist auch nicht von einer Folk-Rock-Band die Rede oder einer Klassik-Rock-Truppe. Nein, hier geht es um beinhaltenen Garage-Rock. Nur hat vor Hey Rosetta! offensichtlich noch niemand probiert, was dieses Genre so alles verträgt. Und nicht nur das, sondern auch keiner ergründet, was diesem Genre gut tut. Hey Rosetta! tun es einfach. Unbefangen, aber mit brachialer Leidenschaft und einem Gespür für Liedstruktur, die ihresgleichen suchen. Wenn Frontmann Tim Baker an den Stücken sitzt, tritt er in einen Dialog mit ihnen, so weiß er immer sehr genau, was das Lied braucht. Er weiß, wann er eine Trompete einsetzen muss, eine Oboe, eine Posaune oder auch ein Waldhorn. Er weiß, wann es pur und im akustischen Gewand bleiben muss oder üppig wachsen darf. Die Rohheit von Garagenrock wird von Hey Rosetta! einerseits bewahrt, darf aber auch ihre zarte Seite in Form von leichten Pianoläufen, die von einer Flöte konterkariert werden, zeigen. Um dann im nächsten Moment die Hardrock-Seite raushängen zu lassen. Die Stücke von Hey Rosetta! brauchen Zeit, sich zu entfalten. Lässt der geneigte Zuhörer ihnen diese Zeit, so darf er sich auf wunderbar gereifte Stücke voller Energie, Emotion und Kraft freuen. Hey Rosetta! kreieren im Endeffekt Lieder, an denen man sich, hat man sie erst einmal entdeckt, nicht mehr satt hören kann.

Unter Schafen Records/Allve



Anzeige

EINFACH.
BESSER.
MUSIK MACHEN.

TravLite

DAS INNOVATIVE, ULTRAKOMPAKTE
TRAVLITE STATIV FÜR KLARINETTEN.

Dieses kleine mechanische Meisterstück ist so kompakt zusammenschiebbar, dass es im Schallbecher Ihrer Klarinette seinen Platz findet. Zusammengesoben misst es gerade einmal 106 x 55 mm!

Das Novum in der Stativtechnik!



HC-DS-440B



HERCULES
STANDS

www.hercules-stands.info

HERCULES Vertrieb für Deutschland, Österreich und Benelux:
MUSIK MEYER GmbH · Postfach 1729 · 35007 Marburg